

DRK Krankenhaus Alzey

QUALITÄTSBERICHT 2010



## Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über das Berichtsjahr 2010

erstellt: im Juli 2011

<b>Einleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses</b> .....	<b>6</b>
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	6
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses .....	6
A-3 Standort(nummer).....	6
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers .....	6
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus .....	6
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses.....	6
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	7
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses.....	7
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	7
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses .....	8
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	8
A-11.1 Forschungsschwerpunkte .....	8
A-11.2 Akademische Lehre .....	9
A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen.....	9
A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V .....	9
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses .....	9
A-14 Personal des Krankenhauses .....	9
A-14.1 Ärzte und Ärztinnen.....	9
A-14.2 Pflegepersonal .....	10
A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal .....	10
A-15 Apparative Ausstattung.....	11
<b>B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen</b> .....	<b>13</b>
B-1 Innere Medizin .....	13
B-1.1 Allgemeine Angaben der Innere Medizin .....	13
B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Innere Medizin.....	13
B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Innere Medizin .....	15
B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Innere Medizin .....	15
B-1.5 Fallzahlen der Innere Medizin .....	15
B-1.6 Diagnosen nach ICD .....	16
B-1.7 Prozeduren nach OPS .....	17
B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	18
B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	20
B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	20
B-1.11 Personelle Ausstattung .....	20
B-2 Chirurgie.....	22
B-2.1 Allgemeine Angaben der Chirurgie .....	22
B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Chirurgie.....	22
B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Chirurgie .....	26
B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Chirurgie .....	26

B-2.5	Fallzahlen der Chirurgie .....	26
B-2.6	Diagnosen nach ICD .....	26
B-2.7	Prozeduren nach OPS .....	27
B-2.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	29
B-2.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	35
B-2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	36
B-2.11	Personelle Ausstattung .....	36
B-3	Intensivüberwachung .....	38
B-3.1	Allgemeine Angaben der Intensivüberwachung .....	38
B-3.2	Versorgungsschwerpunkte der Intensivüberwachung .....	38
B-3.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Intensivüberwachung .....	39
B-3.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Intensivüberwachung .....	39
B-3.5	Fallzahlen der Intensivüberwachung .....	39
B-3.6	Diagnosen nach ICD .....	39
B-3.7	Prozeduren nach OPS .....	39
B-3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	40
B-3.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	41
B-3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	41
B-3.11	Personelle Ausstattung .....	41
B-4	Anästhesie .....	42
B-4.1	Allgemeine Angaben der Anästhesie .....	42
B-4.2	Versorgungsschwerpunkte der Anästhesie .....	42
B-4.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Anästhesie .....	42
B-4.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Anästhesie .....	42
B-4.5	Fallzahlen der Anästhesie .....	43
B-4.6	Diagnosen nach ICD .....	43
B-4.7	Prozeduren nach OPS .....	43
B-4.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	43
B-4.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	43
B-4.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	43
B-4.11	Personelle Ausstattung .....	44
B-5	Frauenheilkunde .....	45
B-5.1	Allgemeine Angaben der Frauenheilkunde .....	45
B-5.2	Versorgungsschwerpunkte der Frauenheilkunde .....	45
B-5.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Frauenheilkunde .....	46
B-5.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Frauenheilkunde .....	46
B-5.5	Fallzahlen der Frauenheilkunde .....	46
B-5.6	Diagnosen nach ICD .....	46
B-5.7	Prozeduren nach OPS .....	47
B-5.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	47
B-5.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	47
B-5.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	47
B-5.11	Personelle Ausstattung .....	48
B-6	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....	49
B-6.1	Allgemeine Angaben der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....	49
B-6.2	Versorgungsschwerpunkte der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....	49
B-6.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....	49
B-6.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....	49
B-6.5	Fallzahlen der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....	50
B-6.6	Diagnosen nach ICD .....	50
B-6.7	Prozeduren nach OPS .....	51

B-6.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	51
B-6.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	51
B-6.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	51
B-6.11	Personelle Ausstattung .....	52
<b>B-7</b>	<b>Urologie - Dr. med. Andreas Brauers .....</b>	<b>53</b>
B-7.1	Allgemeine Angaben der Urologie - Dr. med. Andreas Brauers .....	53
B-7.2	Versorgungsschwerpunkte der Urologie - Dr. med. Andreas Brauers .....	53
B-7.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Urologie - Dr. med. Andreas Brauers .....	53
B-7.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Urologie - Dr. med. Andreas Brauers .....	53
B-7.5	Fallzahlen der Urologie - Dr. med. Andreas Brauers .....	54
B-7.6	Diagnosen nach ICD .....	54
B-7.7	Prozeduren nach OPS .....	54
B-7.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	55
B-7.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	55
B-7.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	55
B-7.11	Personelle Ausstattung .....	56
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung .....</b>	<b>57</b>
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren) .....	57
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V .....	57
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	57
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	57
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V .....	57
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“) .....	58
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V .....	58
<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement .....</b>	<b>59</b>
D-1	Qualitätspolitik .....	59
D-2	Qualitätsziele .....	60
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	61
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	63
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	63
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements .....	64

## EINLEITUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Patientinnen und Patienten,

das DRK Krankenhaus Alzey ist ein Krankenhaus der Grundversorgung mit 155 Betten in einer ländlich geprägten Region. Die Klinik blickt auf eine Tradition von mehr als 110 Jahren zurück und befindet sich seit dem 01. Januar 1991 in der Trägerschaft der DRK gem. Krankenhaus GmbH Rheinland-Pfalz.

Das Krankenhaus verfügt über die Hauptfachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesie. Die vorhandene Intensivüberwachungsstation wird interdisziplinär genutzt. Ergänzt wird das Angebot durch die Belegabteilungen Gynäkologie, HNO und Urologie, in denen teilweise mehrere niedergelassene Ärzte tätig sind. Der Inneren Medizin ist ein Schlaflabor angegliedert, und für die postoperative Überwachung ambulanter Operationen ist ein eigener Bereich eingerichtet, der zentral zwischen Operationsbereich und Intensivüberwachungseinheit liegt. In Kooperation mit der Rheinessen-Fachklinik-Alzey werden regelmäßig KrankenpflegeschülerInnen ausgebildet. Außerdem ist das DRK Krankenhaus Alzey akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Seit August 2009 bildet es in Kooperation mit dem Katholischen Klinikum Mainz Medizinstudenten im praktischen Jahr aus. 2007 wurde unser Krankenhaus nach dem Verfahren der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ) zertifiziert.

Mit dem gesetzlichen Qualitätsbericht erfüllen wir auch die Forderung des Gesetzgebers, alle zwei Jahre einen strukturierten Qualitätsbericht gemäß § 137 SGB V zu veröffentlichen. Inhalt und Umfang dieses Berichtes orientieren sich an den Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses.

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben ist die Krankenhausleitung, vertreten durch den Kaufmännischen Direktor, verantwortlich.

Ausführliche Informationen über unser Krankenhaus erhalten Sie auch auf unserer Website unter [www.drk-kh-alzey.de](http://www.drk-kh-alzey.de).

Alzey, im Juli 2011

gez. Michael Nordhoff, Kaufmännischer Direktor  
gez. Dr. med. Karl von Blohn, Ärztlicher Direktor  
gez. Monika Maletzki-Wolf, Pflegedirektorin

## A STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN DES KRANKENHAUSES

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhausname: DRK Krankenhaus Alzey

Hausanschrift: Kreuznacher Straße 7-9  
55232 Alzey

Telefon: 06731 407-0

Fax: 06731 407-210

URL: <http://www.drk-kh-alzey.de>

E-Mail: [edelgard.guentherodt@drk-kh-alzey.de](mailto:edelgard.guentherodt@drk-kh-alzey.de)

### A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260730376

### A-3 Standort(nummer)

Standort: 00

### A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: DRK gem. Krankenhaus GmbH Rheinland-Pfalz  
Art: freigemeinnützig

### A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Ja

Universität: Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

### A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Kapitel	Name der Abteilung	Art der Abteilung	Bettenzahl	Fallzahl
B-1	Innere Medizin	HA	79	3037
B-2	Allgemeine Chirurgie	HA	45	2168
B-3	Intensivüberwachung	HA	6	siehe Fachabteilungen
B-4	Anästhesie	NB	0	0
B-5	Frauenheilkunde	BA	18	247
B-6	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	BA	5	296
B-7	Urologie	BA	2	131

## **A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

## **A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses**

Dieses ist zur Zeit nicht relevant.

## **A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

- Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- Aromapflege/-therapie (MP53)
- Atemgymnastik/-therapie (MP04)
- Basale Stimulation (MP06)
- Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)  
In Kooperation mit dem Hospizverein Alzey
- Diät- und Ernährungsberatung (MP14)
- Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)
- Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- Kinästhetik (MP21)
- Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- Massage (MP25)
- Medizinische Fußpflege (MP26)
- Musiktherapie (MP27)
- Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)  
in Kooperation mit der Physiopraxis Frau Stadtmüller
- Schmerztherapie/-management (MP37)  
ausgebildete Pain nurse ist übergreifend für das ganze Haus zuständig
- Sonstiges (MP00)
- Sozialdienst (MP63)
- Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- Stomatherapie/-beratung (MP45)
- Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)

- Wundmanagement (MP51)
- Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

## **A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses**

- Aufenthaltsräume (SA01)
- Barrierefreie Behandlungsräume (SA59)
- Beschwerdemanagement (SA55)
- Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- Bibliothek (SA22)
- Cafeteria (SA23)
- Dolmetscherdienste (SA41)
- Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
- Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
- Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)
- Getränkeautomat (SA46)
- Interdisziplinäre Wahlleistungsstation (SA00)
- Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
- Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)
- Patientenförsprache (SA56)
- Rauchfreies Krankenhaus (SA34)
- Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- Seelsorge (SA42)
- Telefon (SA18)
- Unterbringung Begleitperson (SA09)
- Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
- Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

## **A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### **A-11.1 Forschungsschwerpunkte**

Nicht relevant.

**A-11.2 Akademische Lehre**

Die Facharztweiterbildungen finden Sie in den entsprechenden Kapiteln B-[X].11.1.

- Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)  
Seit Wintersemester 2009/10 ist das DRK Krankenhaus Alzey akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

**A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen**

- Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)  
Das DRK Krankenhaus Alzey stellt jährlich 8 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Träger der Ausbildung ist die DRK-Schwesternschaft Rheinpfalz-Saar. Die SchülerInnen absolvieren die theoretische Ausbildung gemeinsam mit den SchülerInnen der Rheinhessen-Fachklinik für Neurologie und Psychiatrie in den Räumen der Fachklinik. Die praktische Ausbildung findet im DRK Krankenhaus Alzey statt, in dem die Auszubildenden alle Abteilungen durchlaufen.

**A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V**

Betten: 155

**A-13 Fallzahlen des Krankenhauses**

Vollstationäre Fallzahl: 6059

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahl:

- Fallzählweise: 7048

**A-14 Personal des Krankenhauses****A-14.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	26,5	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,6	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	9,0	5 Ärzte Gynäkologie, 3 Ärzte HNO, 1 Arzt Urologie

**A-14.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	84,1	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,3	1 Jahr

**A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Abschluß	Anzahl	Kommentar
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	11,0	Die Arzthelferinnen sind als Stationssekretärinnen und im Funktionsbereich tätig
Diabetesberaterin (SP00)	2,0	
Diabetologe und Diabetologin/ Diabetessassistent und Diabetessassistentin/ Diabetesberater und Diabetesberaterin/ Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/ Wundassistent und Wundassistentin DDG/ Diabetesfachkraft Wundmanagement (SP35)	2,0	
Diätassistent und Diätassistentin (SP04)	1,0	
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)	1,0	
Logopäde und Logopädin/ Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/ Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/ Phonetiker und Phonetikerin (SP14)	1,0	
MTLA (SP00)	5,0	
MTRA (SP00)	5,0	
Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)	1,0	
Pain Nurse (SP00)	1,0	
Palliativ Care Nurses (SP00)	3,0	
Podologe und Podologin/ Fußpfleger und Fußpflegerin (SP22)	2,0	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)	3,0	
Wundmanager und Wundmanagerin/ Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/ Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)	2,0	

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)	3,0	in Kooperation mit der Physiotherapie Frau Stadtmüller
Fußpflege (SP00)	2,0	

## A-15 Apparative Ausstattung

- 24h-Blutdruck-Messung (AA58)
- 24h-EKG-Messung (AA59)
- Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Gefäßdarstellung  
In Kooperation mit der radiologischen Gemeinschaftspraxis Dres. Gamroth/Kob/EI-Jamal
- Arthroskop (AA37)  
Gelenksspiegelung
- Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)  
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)  
Belastungstest mit Herzstrommessung
- Bodyplethysmograph (AA05)  
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen  
In Kooperation mit der radiologischen Gemeinschaftspraxis Dres. Gamroth/Kob/EI-Jamal.
- Defibrillator (AA40)  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- Echokardiographiegerät (AA65)
- Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)  
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- Endosonographiegerät (AA45)  
Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
- Farbdoppler Echokardiographie (AA00)
- Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma
- Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)  
Behandlungen mittels Herzkatheter
- Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
In Kooperation mit der Dialysepraxis Dres. Link/Birkel.
- Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15) (24h-Notfallverfügbarkeit)

- Herz-Kreislauf-Monitoring (AA00)
- Herzschrittmacher Programmiergerät (AA00)
- Kipptisch (AA19)  
Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung
- Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- Langzeit Blutdruckmessung (AA00)
- Langzeit EKG (AA00)
- Laparoskop (AA53)  
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- Laser (AA20)
- MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)  
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Schlaflabor (AA28)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)  
mittels Bodyplethysmograph
- Transösophageale Echokardiographie TEE (AA00)
- Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz (AA33)  
Harnflussmessung

## **B STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN/FACHABTEILUNGEN**

### **B-1 Innere Medizin**

#### **B-1.1 Allgemeine Angaben der Innere Medizin**

Fachabteilung:	Innere Medizin
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. Clemens Keitel
Ansprechpartner:	Sekretariat Innere Medizin: Frau Gisela Müller
Hausanschrift:	Kreuznacher Straße 7-9 55232 Alzey
Telefon:	06731 407-106
Fax:	06731 407-178
URL:	<a href="http://www.drk-kh-alzey.de">http://www.drk-kh-alzey.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:gisela.mueller@drk-kh-alzey.de">gisela.mueller@drk-kh-alzey.de</a>

#### **B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Innere Medizin**

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)  
Unsere Endoskopie erbringt neben den heute zur Verfügung stehenden Standarduntersuchungsverfahren Gastroskopie und Koloskopie die gesamte Palette der interventionellen, endoskopischen Techniken. Diese beinhalten u.a. moderne Verfahren zur Blutstillung (Clip-Applikation, Argon-Beamer-Behandlung), zur Behandlung von Krampfadern der Speiseröhre (Gummibandligatur) und zur palliativen Tumorthherapie (Argon-Beamer-Behandlung, Applikation von Stents). Zur Abgrenzung krankhaft veränderten Gewebes von gesundem Gewebe werden Endoskope neuester Generation eingesetzt.
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)  
Unsere Endoskopie bietet neben der endoskopischen Gallengangsspiegelung (ERCP) die gesamte Palette der interventionellen endoskopischen Techniken an. Dies beinhaltet u.a. Verfahren zur palliativen Tumorthherapie sowie Techniken zur Entfernung von Gallengangssteinen (mechanische Lithotripsie). Im Rahmen der ERCP werden zur palliativen Behandlung von Gallengangs- und Pankreastumoren Stents in das Gallengangssystem platziert.
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)  
In der Endoskopieabteilung kommen auch proktologische Untersuchungs- und Therapieverfahren zum Einsatz. Injektionen zur Sklerosierungstherapie bzw. Gummibandligaturen bei Hämorrhoidalleiden gehören zu den angewendeten Standardverfahren.
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)  
Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Diagnostik und Therapie von entzündlichen und allergischen Lungenerkrankungen sowie von Lungentumoren.

In der Endoskopieabteilung werden Bronchoskopien inklusive Punktionen der Lungen und Bronchien durchgeführt. Weiterhin besteht die Möglichkeit zu umfassender Lungenfunktionsdiagnostik.

- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
- Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)

Häufig werden Herzkatheteruntersuchungen zur Abklärung und Behandlung von Verengungen der Herzkranzgefäße durchgeführt. Hierbei können Engstellen mittels Ballonkatheter geweitet und mittels Implantation besonderer Gefäßstützen (Stents) stabilisiert werden, um einem drohenden Herzinfarkt vorbeugen zu können.

Herzkatheteruntersuchungen werden (in enger Kooperation mit der kardiologischen Abteilung der Universitätsklinik Mainz) zur weiteren Abklärung von Herzleistungsschwäche oder Erkrankungen der Herzklappen durchgeführt. Zur Stabilisierung von schwerstkranken Herzpatienten steht die intraaortale Ballonpumpe zur Verfügung.
- Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)

In diesem Bereich stehen zur weiteren Diagnostik die Herz-Sonographie und die Farbdoppler-Sonographie zur Verfügung; die Herzsonographie ist auch von der Speiseröhre aus möglich.

Schwere Herzrhythmusstörungen werden auf der Intensivstation behandelt. Vorläufige Herzschrittmacher werden gelegt. Permanente Herzschrittmacher können überprüft und eingestellt werden.
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)

Die Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen (Onkologie) ist ebenfalls ein Teil des Behandlungsspektrums der Abteilung für Innere Medizin. Durchgeführt werden chemotherapeutische Tumorbehandlungen bei gastrointestinalen Tumoren. Die Patienten werden nach einem festgelegten Therapieplan behandelt. Dieser orientiert sich an den Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie der Deutschen Krebsgesellschaft.
- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)

Im Schwerpunkt Diabetologie stellt die Betreuung von Patienten mit Diabetes mellitus Typ1 und Typ 2 eine besondere Herausforderung dar. In der internistischen Abteilung stehen eine Diabetesberaterin und eine Diätberaterin sowie Ärzte mit Weiterbildung zu Diabetologen nach DGG zur Verfügung.
- Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
- Palliativmedizin (VI38)

Die Innere Abteilung verfügt über einen räumlich abgetrennten Fachbereich Palliativmedizin mit 5 Betten. Die Palliativmedizin ist seit Mai 2010 in Betrieb.
- Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)

In diesem Bereich werden Patienten mit Krankheiten untersucht und behandelt, die durch einen gestörten Schlaf entstehen können. Ferner werden Patienten behandelt, die während des Schlafs Atemstörungen haben, wie Schnarch-Atempausen. Unser Schlaflabor existiert seit 1998 ist seit 2004 von der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) akkreditiert.

CT (im Haus), MRT, Angiographie und Nuklearmedizin werden genutzt über die Kooperation mit der radiologischen Praxis Dres. Gembroth, Kob und Lohmann.

Der Standort des Notarzteeinsatzfahrzeuges befindet sich am Haus (Notärzte werden gestellt durch die Innere Abteilung, am Wochenende über niedergelassene Kollegen). Im Berichtsjahr wurden ca. 1500 Einsätze gefahren.

Zudem existiert am Haus eine ständige Ethik-Kommission.

Die Gruppe "Leben wollen" betreut Angehörige von sterbenden Patienten.

Leistungen des hauseigenen Labors mit Blutbank werden auch von Externen in Anspruch genommen.

### **B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Innere Medizin**

Die medizinischen Serviceangebote des Krankenhauses finden Sie im Kapitel "A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote".

### **B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Innere Medizin**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung finden Sie im Kapitel "A-10 Nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses".

### **B-1.5 Fallzahlen der Innere Medizin**

Vollstationäre Fallzahl: 3037  
Teilstationäre Fallzahl: 0

## B-1.6 Diagnosen nach ICD

### B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G47	294	Schlafstörung
2	I50	268	Herzschwäche
3	I10	153	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
4	K29	152	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
5	J18	120	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
6	J44	112	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
7	I48	93	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
8	R55	91	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
9	K52	84	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
10	R07	77	Hals- bzw. Brustschmerzen
11	C18	74	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
12	K25	72	Magengeschwür
13	F10	69	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
14	C25	64	Bauchspeicheldrüsenkrebs
15	A09	58	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
16	E86	54	Flüssigkeitsmangel
17	E11	50	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
18	I21	44	Akuter Herzinfarkt
19	K59	42	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
20	A41	39	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)

### B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

**B-1.7 Prozeduren nach OPS****B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	760	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	562	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	1-790	561	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
4	1-650	293	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	8-717	227	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes
6	1-444	175	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
7	8-800	168	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	8-900	146	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
9	8-543	139	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
10	8-390	110	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett

**B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

**B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Innere Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)

<b>Innere Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)

<b>Innere Notfallambulanz</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)

<b>Privatsprechstunde Dr. Keitel</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)

<b>ambulantes Schlaflabor</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Es besteht eine Kooperation mit dem Schlaf-Atemzentrum der Fa. "Heinen und Löwenstein" am Krankenhaus
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)

### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Nicht zutreffend.

### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-1.11 Personelle Ausstattung

#### B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin (AQ23)
- Innere Medizin und Allgemeinmedizin (AQ67)
- Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)
- Innere Medizin und SP Pneumologie (AQ30)
- Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)
- Diabetologie (ZF07)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Schlafmedizin (ZF39)
- Palliativmedizin (ZF30)
- Fach gebundene Radiologie (ZF00)

Weiterbildungsermächtigung in der Inneren Medizin:

48 Monate - Innere Medizin  
 12 Monate - Gastroenterologie  
 6 Monate - Pulmonologie

Weiterbildungsermächtigung der Inneren Medizin nach Weiterbildungsordnung 2006:

36 Monate - Basis Innere Medizin  
 18 Monate - Schwerpunkt Gastroenterologie  
 6 Monate - Intensivmedizin (zusätzl. auf die 18 Monate Gastroenterologie anrechenbar)

**B-1.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	39,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,7	1 Jahr

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Diabetes (ZP03)
- Hygienefachkraft (PQ03)  
ist übergreifend für das ganze Haus zuständig
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Wundmanagement (ZP16)

**B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Das spezielle therapeutische Personal des Krankenhauses finden Sie im Kapitel "A-14.3".

## B-2 Chirurgie

### B-2.1 Allgemeine Angaben der Chirurgie

Fachabteilung:	Chirurgie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	CA Christian Karnasch
Ansprechpartner:	Sekretariat Chirurgie: Frau Sonnet oder Frau Leineweber
Hausanschrift:	Kreuznacher Straße 7-9 55232 Alzey
Telefon:	06731 407-101
Fax:	06731 407-211
URL:	<a href="http://www.drk-kh-alzey.de">http://www.drk-kh-alzey.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:chirurgie@drk-kh-alzey.de">chirurgie@drk-kh-alzey.de</a>

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<http://www.drk-kh-alzey.de>

### B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Chirurgie

Die chirurgische Abteilung, d.h. die Gesamtabteilung mit Allgemeiner Chirurgie, Visceralchirurgie und Unfallchirurgie, umfasst 45 Betten. In der Allgemeinchirurgie besteht eine besondere Spezialisierung auf die Operationen der Gallenblase, der Hernien (Leisten-, Nabel-, Bauchwand und Narbenbrüche) sowie der Schilddrüse.

In der Visceralchirurgie werden vor allem Erkrankungen der Gallengänge, einschließlich biliodigestive Anastomosen, Erkrankungen des Magens wie Geschwüre, Carcinome oder auch Refluxerkrankungen, die gesamte Colon-Chirurgie und die Rektum-Chirurgie durchgeführt.

Alle Eingriffe erfolgen nach den neuesten Standards. Hierzu besuchen insbesondere die Fachärzte regelmäßig entsprechende Fortbildungsveranstaltungen und führen Hospitationen durch. Bei den Eingriffen werden moderne Verfahren wie die Bauchspiegelung (Laparoskopie), eine Vielzahl von Implantaten (z.B. verschiedene Kunststoffnetze) und routinemäßige Sicherheitsüberprüfungen wie die intraoperative Röntgendurchleuchtung und Nervenmonitoring, eingesetzt. Nach der Neuanschaffung eines HDTV-Videoturms und der entsprechenden laparoskopischen Instrumente stellt auch die minimalinvasive Visceralchirurgie (MIC) einen Schwerpunkt der Abteilung dar.

Vor allen Dingen in der laparoskopischen Chirurgie, aber auch bei den konventionellen offenen Eingriffen, kommen moderne Gewebeversiegelungstechniken zum Einsatz. In der Notfallchirurgie führen operative Eingriffe zur Entfernung des Blinddarms, der akut entzündeten Gallenblase und Operationen im Rahmen eines Darmverschlusses. Akute Erkrankungen des Magens, wie Magenausgangverschluss oder Magendurchbruch und auch Verletzungen bzw. Durchbrüche im Bereich des Dünn- und Dickdarmes, nehmen einen immer größeren Anteil bei den Notfallversorgungen ein. Die Diagnostik erfolgt in engster Abstimmung und in Zusammenarbeit mit der gastro-enterologischen Abteilung an unserem Hause

und unter Verwendung moderner Verfahren wie Video-Endoskopie, Ultraschalluntersuchungen, Computertomographie auch Kernspintomographie.

Palliative Operationen werden in Absprache mit dem Patienten, dessen Angehörigen und in Zusammenarbeit mit der Inneren Abteilung geplant und durchgeführt. Hier wird die Chirurgie in Zukunft auch auf der Palliativ-Station mit eingebunden sein. Auf Grund der fehlenden strukturellen Gegebenheiten, wie z.B. entsprechende Fallzahlen oder auch der Möglichkeit einer Begleitbehandlung (z.B. lokale Bestrahlung), werden Operationen im Bereich der Speiseröhre und der Bauchspeicheldrüse nicht durchgeführt.

Einen weiteren neuen Versorgungspunkt am DRK Krankenhaus Alzey stellt auch die Behandlung kindlicher Erkrankungen/Unfälle dar. Hier werden in der Notfallversorgung vor allen Dingen Blinddarmoperationen und die Behandlung von speziellen kindlichen Brüchen durchgeführt. Speziell für Unfälle im Kindesalter stehen entsprechende Osteosynthesematerialien, wie z. B. Titanfedernägel (TEN), zur Verfügung. Im ambulanten Bereich stehen die Behandlungen von kindlichen Leistungen, aber auch Nabelbrüchen im Vordergrund.

Postoperativ wird die Schmerztherapie von der Anästhesie geleitet und überwacht. Die Eingriffe unterliegen seit Jahren mit guten Ergebnissen internen und externen Qualitätskontrollen.

Notfallmäßig sind die häufigsten Eingriffe die Entfernung des Blinddarms, der akut entzündeten Gallenblase und Operationen beim Darmverschluss. Die Diagnostik erfolgt in engster Abstimmung und mit Unterstützung der gastroenterologischen Abteilung unserer Inneren Medizin.

Zur Unfallchirurgie gehören ca. 50% aller behandelten chirurgischen Fälle. Angewandt werden alle gängigen Verfahren der Knochenbruchbehandlung (Osteosyntheseverfahren) am Bewegungsapparat, wie die aufgebohrten und unaufgebohrten Marknagelosteosynthese, winkelstabile Plattenosteosynthese und Fixateur extern/intern, wobei in letzter Zeit zunehmend die minimalinvasive Chirurgie auch in diesem Bereich zum Einsatz kommt. Speziell bei älteren Patienten werden zur Behandlung von Verletzungen des hüftnahen Oberschenkels auch Hüftprothesen implantiert, um die Gehfähigkeit so bald wie möglich wieder herzustellen. Bei Frakturen (Brüchen) im Bereich des Schultergelenks besteht ebenso die Möglichkeit der Marknagel-, der Plattenosteosynthesen und auch der Schulterendoprothesen-Behandlungen.

Auch die Hüft- und Knieendoprothetik bei Abnutzungserscheinungen (Arthrose) wird zunehmend durchgeführt. Hier besteht eine enge Kooperation mit zwei orthopädischen Praxen im Raum Alzey/Mainz. Auch in diesem Bereich bestehen verschiedene Versorgungsmöglichkeiten, wie zementierte und zementfreie Hybridendoprothesen.

Erfahrungen bestehen im Bereich der Hand- und Fußchirurgie, insbesondere in der Operation von Nervenkompressionssyndromen und der Dupuytrenschen Kontraktur der Hand und Hallux valgus bzw. Rigidus sowie bei Indikationsstellungen zur Planung größerer Eingriffe und bei der Beratung von Einweisern.

Die Diagnostik und Therapie der Gelenkverletzungen der großen Gelenke (Knie und Schulter) ist durch Einsatz moderner Videotechnik und Spezialinstrumente ebenso

auf minimalinvasivem Wege möglich. Versorgt werden z.B. akute Meniskusverletzungen, Bandverletzungen und Knorpelschäden, sowie chronische Gelenkschäden z.B. bei Arthrose mit Meniskusveränderungen, Zystenbildungen, freien Gelenkkörpern und Knorpelabrieb. Kreuzbandersatzplastik und Meniskusnaht werden durchgeführt. Einengungen der Schultermuskulatur und Abrissverletzungen werden arthroskopisch und minimalinvasiv versorgt.

Bereits während des stationären Aufenthaltes wird durch Einsatz moderner Bewegungsschienen und anderer Hilfsmittel in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Physiotherapie die Grundlage für eine erfolgreiche Rehabilitation und Wiedereingliederung in das Privat- und Berufsleben gelegt.

Durch die enge Zusammenarbeit mit der Abteilung für Innere Medizin stehen moderne Ultraschalluntersuchungsgeräte zur schmerzlosen und unschädlichen Diagnostik von Gallensteinen, entzündlichen Baucherkrankungen, Gefäßerkrankungen und zur Erkennung von Verletzungen der Brust- oder Bauchhöhlenorgane sowie der Gelenke bei unfallverletzten Patienten zur Verfügung.

Alle röntgendiagnostischen Möglichkeiten einschließlich CT sind mit Ausnahme spezieller Gefäßdarstellungen (Angiographie) verfügbar. Sowohl im Operationssaal als auch in der Röntgenabteilung und in der chirurgischen Ambulanz sind jederzeit Durchleuchtungen mit Fernsehkette und Bildwandlerdarstellungen zur optimalen Diagnostik und Therapiekontrolle möglich.

Auf der Intensivstation stehen der chirurgischen Abteilung im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit von den 6 vorhandenen Betten 2 Betten zur Behandlung chirurgischer Intensivpatienten zur Verfügung. Insbesondere nach schweren Unfällen mit Mehrfachverletzungen (Polytrauma), schweren Kopfverletzungen oder Schockzuständen sowie nach großen bauchchirurgischen Operationen und bei schweren Infektionen (vor allem im Bauchhöhlenbereich) werden die Patienten intensivmedizinisch in enger Zusammenarbeit mit der Anästhesie und der internistischen Abteilung behandelt.

Bei entsprechenden Grundvoraussetzungen werden Operationen ambulant angeboten. Die Patienten werden auf den Normalstationen vor und nach der Operation betreut, nach Visite durch den Operateur und Anästhesisten am Nachmittag entlassen oder in seltenen Fällen bei Komplikationen in die stationäre Betreuung übernommen

- Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
- Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)

- Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
- Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)  
Schulterarthroskopie, arthroskopische Operationen, Subakromiale Dekompressionen, Osteosynthesen an der Schulter, Schulterendoprothetik
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)  
Osteosynthesen am Ellenbogen und Unterarm
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
- Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
- Endokrine Chirurgie (VC21)  
Chirurgie der Schilddrüse und der Nebenschilddrüse einschließlich Karzinom
- Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)  
Hüfte, Knie und Schulter zementiert und unzementiert
- Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)
- Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)  
Embolektomie der großen Gefäße oberer und unterer Extremität
- Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
- Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)  
Gallenblasenchirurgie minimalinvasiv sowie offene Verfahren auch Gallengangschirurgie
- Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
- Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
- Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
- Native Sonographie (VR02)
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
- Septische Knochenchirurgie (VC30)
- Spezialsprechstunde (VC58)  
Kindersprechstunde

- Spezialsprechstunde (VO13)  
Kniesprechstunde
- Tumorchirurgie (VC24)
- Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)

### B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Chirurgie

Die medizinischen Serviceangebote des Krankenhauses finden Sie im Kapitel "A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote".

### B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Chirurgie

Die nicht-medizinischen Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung finden Sie im Kapitel "A-10 Nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses".

### B-2.5 Fallzahlen der Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 2168  
Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-2.6 Diagnosen nach ICD

#### B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K52	137	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
2	K80	125	Gallensteinleiden
3	S06	117	Verletzung des Schädelinneren
4	M17	105	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
5	S52	99	Knochenbruch des Unterarmes
6	S72	97	Knochenbruch des Oberschenkels
7	S82	93	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
8	K35	61	Akute Blinddarmentzündung
9	S42	60	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
10	M16	52	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
11	K40	48	Leistenbruch (Hernie)
12	K56	45	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
13	M54	39	Rückenschmerzen

14	E04	36	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
15	K57	36	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
16	K59	31	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
17	S22	31	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
18	K43	28	Bauchwandbruch (Hernie)
19	L03	28	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
20	E11	26	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2

### B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-2.7 Prozeduren nach OPS

### B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-793	163	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
2	5-511	153	Operative Entfernung der Gallenblase
3	5-469	119	Sonstige Operation am Darm
4	8-800	105	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5	5-893	100	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
6	5-822	99	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
7	5-790	97	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
8	5-820	91	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks

9	5-794	77	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
10	1-632	65	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
11	3-225	63	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
12	5-470	61	Operative Entfernung des Blinddarms
13	5-787	58	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
14	1-650	55	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
15	5-530	55	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
16	5-900	53	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
17	5-892	48	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
18	5-069	47	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
19	1-440	46	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
20	5-063	45	Operative Entfernung der Schilddrüse

### B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

**B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Chirurgische Privatsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

<b>Chirurgische Sprechstunde (Vor- und nachstationäre Leistungen)</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)

Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

<b>Chirurgische Notfallambulanz</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

<b>D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz</b>	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Kommentar	keine Zulassung zum Schwerverletztenverfahren
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)

<b>Kindersprechstunde</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

<b>Kniesprechstunde (Vor- und nachstationäre Leistungen)</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)

<b>Privatsprechstunde Hr. Karnasch</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)

Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)
Angebotene Leistung	Verbrennungschirurgie (VC69)

### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen bieten wir Operationen sowohl der Haupt- als auch der Belegabteilungen ambulant an. Die Patienten werden dann in der Abteilung "Ambulantes Operieren" vor und nach der Operation betreut, in der Operationsabteilung oder im Eingriffsraum der Ambulanz operativ versorgt und nach der Visite durch den Operateur und Anästhesisten am Nachmittag entlassen. In seltenen Fällen werden Patienten bei Komplikationen in die stationäre Betreuung übernommen.

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	67	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-530	49	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	5-812	46	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
4	5-810	38	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
5	1-697	36	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
6	5-811	27	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung

7	5-056	20	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
8	5-790	19	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knocheile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
9	5-795	16	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
10	5-399	14	Sonstige Operation an Blutgefäßen

### B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja  
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

### B-2.11 Personelle Ausstattung

#### B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,6
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- Allgemeine Chirurgie (AQ06)  
 Weiterbildung:  
 18 Monate Basischirurgie  
 24 Monate Allgemein Chirurgie
- Viszeralchirurgie (AQ13)
- Unfallchirurgie (AQ62)  
 Weiterbildung: 12 Monate
- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)  
 Weiterbildung: 12 Monate Baustein Unfallchirurgie
- Notfallmedizin (ZF00)
- Röntgendiagnostik (ZF38)

#### B-2.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	24,8	3 Jahre

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Diabetes (ZP03)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Notaufnahme (ZP11)
- Operationsdienst (PQ08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)

**B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Das spezielle therapeutische Personal des Krankenhauses finden Sie im Kapitel "A-14.3".

## B-3 Intensivüberwachung

### B-3.1 Allgemeine Angaben der Intensivüberwachung

Fachabteilung:	Intensivüberwachung
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. Clemens Keitel
Ansprechpartner:	Herr Dieter Geselle, Pflegerische Leitung
Hausanschrift:	Kreuznacher Straße 7-9 55232 Alzey
Telefon:	06731 407-131
Fax:	06731 407-132
URL:	<a href="http://www.drk-kh-alzey.de">http://www.drk-kh-alzey.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:dieter.geselle@drk-kh-alzey.de">dieter.geselle@drk-kh-alzey.de</a>

### B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Intensivüberwachung

- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
- Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
- Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
- Intensivmedizin (VI20)
- Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
- Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
- Tumorchirurgie (VC24)

**B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Intensivüberwachung**

Die medizinischen Serviceangebote des Krankenhauses finden Sie im Kapitel "A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote".

**B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Intensivüberwachung**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung finden Sie im Kapitel "A-10 Nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses".

**B-3.5 Fallzahlen der Intensivüberwachung**

Die vollstationären Fälle sind den jeweiligen Hauptabteilungen zugeordnet.

Vollstationäre Fallzahl: 0  
Teilstationäre Fallzahl: 0

Die Abteilung hat insgesamt 661 Patienten behandelt, und es wurden 90 Beatmungen durchgeführt.

**B-3.6 Diagnosen nach ICD**

Die Hauptdiagnosen gem. ICD sind der Inneren Medizin sowie der Chirurgie zugeordnet.

**B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

siehe oben

**B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

siehe oben

**B-3.7 Prozeduren nach OPS****B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	247	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-800	47	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	1-632	45	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung

4	8-831	43	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
5	8-810	22	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
6	8-701	21	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
7	8-931	20	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
8	1-620	13	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
9	3-200	13	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
10	1-440	12	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
11	8-706	12	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
12	8-771	12	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
13	8-390	9	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
14	8-716	9	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung
15	8-900	9	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
16	8-700	8	Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase
17	3-225	7	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
18	5-449	7	Sonstige Operation am Magen
19	1-791	6	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes
20	1-843	6	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel

### B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

nicht zutreffend

**B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

nicht zutreffend

**B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-3.11 Personelle Ausstattung****B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,0	Es handelt sich um eine qualifizierte Oberärztin aus der Inneren Medizin.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

**Fachexpertise der Abteilung**

- Innere Medizin (AQ23)
- Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)
- Innere Medizin und SP Pneumologie (AQ30)
- Diabetologie (ZF07)
- Notfallmedizin (ZF28)

**B-3.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9,9	3 Jahre

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)

**B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Das spezielle therapeutische Personal des Krankenhauses finden Sie im Kapitel "A-14.3".

## **B-4 Anästhesie**

### **B-4.1 Allgemeine Angaben der Anästhesie**

Fachabteilung:	Anästhesie
Art:	nicht Betten führend
Chefarzt:	Dr. Karl von Blohn
Ansprechpartner:	s.o.
Hausanschrift:	Kreuznacher Straße 7-9 55232 Alzey
Telefon:	06731 407-107
Fax:	06731 407-294
URL:	<a href="http://www.drk-kh-alzey.de">http://www.drk-kh-alzey.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:edelgard.quentherodt@drk-kh-alzey.de">edelgard.quentherodt@drk-kh-alzey.de</a>

### **B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Anästhesie**

Hauptaufgabe der Mitarbeiter ist die anästhesiologische Versorgung sämtlicher Patienten aller operativen Abteilungen des Krankenhauses (Chirurgie, Gynäkologie, HNO, Urologie).

Bei Bedarf werden auch Anästhesien durchgeführt für Patienten der Inneren Medizin (meist Kardioversionen) oder zur Elektrokrampfbehandlung bei Patienten der Rheinhessen-Fachklinik.

Alle Ärzte sind langjährig erfahrene Fachärzte für Anästhesie. Im pflegerischen Team haben nahezu alle Mitarbeiter eine abgeschlossene Weiterbildung zur Fachpflegekraft.

Zum Management des "schwierigen Atemwegs" sind neben verschiedenen Arten von Kehlkopfmasken insbesondere 2 Intubationsbronchoskope vorhanden. Vollnarkosen (Allgemeinanästhesien) erfolgen in Form von balancierten Anästhesien (Narkosegas plus intravenösen Medikation) oder total-intravenösen Anästhesien (TIVA). Sie werden als Intubationsnarkose, Kehlkopfmasken-Narkose oder Maskennarkose durchgeführt. Regionalanästhesien werden entsprechend den Erfordernissen in vielfältiger Art durchgeführt.

### **B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Anästhesie**

Die medizinischen Serviceangebote des Krankenhauses finden Sie im Kapitel "A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote".

### **B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Anästhesie**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung finden Sie im Kapitel "A-10 Nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses".

**B-4.5 Fallzahlen der Anästhesie**

Vollstationäre Fallzahl: 0  
 Teilstationäre Fallzahl: 0

**B-4.6 Diagnosen nach ICD**

nicht zutreffend

**B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

siehe oben

**B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

siehe oben

**B-4.7 Prozeduren nach OPS**

2010 wurden insgesamt 2810 Anästhesien durchgeführt. Hiervon waren ~ 22 % ambulante Anästhesien. Von allen Anästhesien waren

- 80 % Allgemeinanästhesien mit Intubation bzw. Larynxmaske
- 10 % Anästhesien mit Maskenbeatmung und
- 10 % Spinal- und Regionalanästhesien, Kurznarkosen sowie Anästhesie-Standby mit Sedierung

**B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

nicht zutreffend

**B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

siehe oben

**B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Anästhesiesprechstunde (Vor- und nachstationäre Leistungen)</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Die vorstationären Leistungen beinhalten die Abklärung der Operationsfähigkeit, Narkoseaufklärung u.a.

**B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

nicht zutreffend

**B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-4.11 Personelle Ausstattung****B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,6
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,6
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- Anästhesiologie (AQ01)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)  
Apotheker

**B-4.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,6	3 Jahre

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Schmerzmanagement (ZP14)

**B-4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Pain Nurse (SP00)	1,0	übergreifend für das ganze Haus zuständig

Das weitere spezielle therapeutische Personal des Krankenhauses finden Sie im Kapitel "A-14.3".

## B-5 Frauenheilkunde

### B-5.1 Allgemeine Angaben der Frauenheilkunde

Fachabteilung:	Frauenheilkunde
Art:	Belegabteilung
Chefärzte:	Belegarzt Dr. med. Wolfgang Gerhardt Belegarzt Dr. med. Roger Griesbaum Belegarzt Dr. med. Rainer Lange Belegarzt Dr. med. Eckhard Kiefer Belegärztin Dr. med. Corinna Gollai
Ansprechpartner:	Schwester Anett Baumgart
Hausanschrift:	Kreuznacher Straße 7-9 55232 Alzey
Telefon:	06731 407-301
Fax:	06731 407-125
URL:	<a href="http://www.drk-kh-alzey.de">http://www.drk-kh-alzey.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:station1@drk-kh-alzey.de">station1@drk-kh-alzey.de</a>

### B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Frauenheilkunde

- Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
- Endoskopische Operationen (VG05)
- Gynäkologische Chirurgie (VG06)
- Inkontinenzchirurgie (VG07)

TVT-Implantation ("Bandoperationen")  
Kolpo-suspension (z.B. Modus Cowan)  
Urethra bulking (z.B. Zuidex-Implacement)  
lateral repair (z.B. Modus Richardson)  
paravaginal repair mit Mesh-Implantation  
Vaginofixatio sacrospinalis (Mod. Armreich-Richter)  
abdominale Vaginofixation (z.B. Mod. Mc. Call)

Bei der Nachbehandlung arbeiten wir stationär und ambulant eng mit der physikalischen Abteilung unseres Hauses zusammen, die sich auf diesem Gebiet ebenfalls spezialisiert hat. Modernste Biofeedback- und Elektrostimulationsgeräte zur Verbesserung der Funktionalität der Beckenbodenmuskulatur stehen dort zur Verfügung.

- Schwerpunkt Urogynäkologie (Harninkontinenz, Blasenschwäche) (VG00)  
Die Gynäkologie des DRK Krankenhauses Alzey hat besondere Erfahrung in urodynamischen Untersuchungen.  
Alle Patientinnen werden vor einer Inkontinenzoperation vollständig urodynamisch untersucht. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der urologischen Abteilung.
- Spezialsprechstunde (VG15)

**B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Frauenheilkunde**

Die medizinischen Serviceangebote des Krankenhauses finden Sie im Kapitel "A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote".

**B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Frauenheilkunde**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung finden Sie im Kapitel "A-10 Nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses".

**B-5.5 Fallzahlen der Frauenheilkunde**

Vollstationäre Fallzahl: 247  
Teilstationäre Fallzahl: 0

**B-5.6 Diagnosen nach ICD****B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N39	61	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
2	D25	52	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
3	N81	30	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
4	C50	11	Brustkrebs
5	N83	10	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
6	N99	8	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
7	C54	6	Gebärmutterkrebs
8	D06	6	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) des Gebärmutterhalses
9	N13	6	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
10	N92	6	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung

**B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angaben

**B-5.7 Prozeduren nach OPS****B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-683	88	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
2	1-661	41	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
3	5-704	32	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
4	5-593	29	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
5	5-594	24	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche über einen Schnitt oberhalb des Schambeins
6	5-596	23	Sonstige operative Behandlung bei Unvermögen, den Urin zu halten (Harninkontinenz)
7	5-707	22	Wiederherstellende Operation am kleinen Becken bzw. am Raum zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum)
8	5-690	17	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
9	1-672	13	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
10	5-653	10	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter

**B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

**B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Ambulante Behandlungen erfolgen über die Belegarztpraxen. Ambulante Operationen werden von allen Belegärzten im Krankenhaus durchgeführt.

**B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Die Abteilung Frauenheilkunde ist eine Belegarztpraxis. Nach gesetzlichen Vorgaben handelt es sich bei ambulanten Operationen/Eingriffen eines Belegarztes in den Räumlichkeiten eines Krankenhauses nicht um Operationen nach § 115b SGB V.

Alle o.g. Belegärzte führen bei uns im Haus ambulante Operationen durch.

**B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:   Nein  
Stationäre BG-Zulassung:                                    Nein

## B-5.11 Personelle Ausstattung

### B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	5,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (AQ15)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie (AQ16)

### B-5.11.2 Pflegepersonal

Die Fachabteilungen "Frauenheilkunde", "HNO" und "Urologie" sind in unserem Krankenhaus zu einer Pflegeeinheit (Belegstation) zusammengefasst.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,8	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,6	1 Jahr

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Wundmanagement (ZP16)

### B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Das spezielle therapeutische Personal des Krankenhauses finden Sie im Kapitel "A-14.3".

## **B-6 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

### **B-6.1 Allgemeine Angaben der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

Fachabteilung:	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Art:	Belegabteilung
Chefärzte:	Belegarzt Dr. med. Holger Heinritz Belegarzt Dr. med. Rüdiger Swetlitschkin Belegarzt Dr. med. Hendrik Müller
Ansprechpartner:	Schwester Anett Baumgart
Hausanschrift:	Kreuznacher Straße 7-9 55232 Alzey
Telefon:	06731 407-301
Fax:	06731 407-125
URL:	<a href="http://www.drk-kh-alzey.de">http://www.drk-kh-alzey.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:station1@drk-kh-alzey.de">station1@drk-kh-alzey.de</a>

### **B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
- Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
- Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
- Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
- Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
- Spezialsprechstunde (VH23)

### **B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

Die medizinischen Serviceangebote des Krankenhauses finden Sie im Kapitel "A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote"

### **B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung finden Sie im Kapitel "A-10 Nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses".

**B-6.5 Fallzahlen der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

Vollstationäre Fallzahl: 296  
 Teilstationäre Fallzahl: 0

**B-6.6 Diagnosen nach ICD****B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	107	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J32	75	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
3	J34	74	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
4	D14	15	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane
5	D38	6	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
6	Q17	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildung des Ohres
7	H04	<= 5	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates
8	C02	<= 5	Sonstiger Zungenkrebs
9	C09	<= 5	Krebs der Gaumenmandel
10	C76	<= 5	Krebs an sonstigen bzw. ungenau bezeichneten Körperregionen

**B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angaben

**B-6.7 Prozeduren nach OPS****B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-214	127	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
2	5-215	121	Operation an der unteren Nasenmuschel
3	5-282	90	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
4	5-224	54	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
5	5-221	39	Operation an der Kieferhöhle
6	5-222	37	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
7	5-300	24	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
8	5-281	19	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
9	1-630	15	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
10	5-200	15	Operativer Einschnitt in das Trommelfell

**B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

**B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Ambulante Behandlungen erfolgen über die Belegarztpraxen. Ambulante Operationen werden von allen Belegärzten im Krankenhaus durchgeführt.

**B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Die Abteilung HNO ist eine Belegarztabteilung. Nach gesetzlichen Vorgaben handelt es sich bei ambulante Operationen/Eingriffen eines Belegarztes in den Räumlichkeiten eines Krankenhauses nicht um Operationen nach §115b SGB V.

Alle o.g. Belegärzte führen bei uns im Haus ambulante Operationen durch.

**B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:   Nein  
Stationäre BG-Zulassung:                               Nein

## B-6.11 Personelle Ausstattung

### B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)

### B-6.11.2 Pflegepersonal

Die Fachabteilungen "Frauenheilkunde", "HNO" und "Urologie" sind in unserem Krankenhaus zu einer Pflegeeinheit (Belegstation) zusammengefasst.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Wundmanagement (ZP16)

### B-6.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Das spezielle therapeutische Personal des Krankenhauses finden Sie im Kapitel "A-14.3".

## **B-7 Urologie - Dr. med. Andreas Brauers**

### **B-7.1 Allgemeine Angaben der Urologie - Dr. med. Andreas Brauers**

Fachabteilung: Urologie - Dr. med. Andreas Brauers  
Art: Belegabteilung

Chefarzt: Belegarzt Dr. med. Andreas Brauers

Ansprechpartner: Schwester Anett Baumgart

Hausanschrift: Kreuznacher Straße 7-9  
55232 Alzey

Telefon: 06731 407-301

Fax: 06731 407-125

URL: <http://www.drk-kh-alzey.de>

E-Mail: [station1@drk-kh-alzey.de](mailto:station1@drk-kh-alzey.de)

### **B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Urologie - Dr. med. Andreas Brauers**

- Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
- Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)
- Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
- Kinderurologie (VU08)
- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
- Neuro-Urologie (VU09)
- Spezialsprechstunde (VU14)
- Tumorchirurgie (VU13)

### **B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Urologie - Dr. med. Andreas Brauers**

Die medizinischen Serviceangebote des Krankenhauses finden Sie im Kapitel "A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote".

### **B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Urologie - Dr. med. Andreas Brauers**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung finden Sie im Kapitel "A-10 Nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses".

**B-7.5 Fallzahlen der Urologie - Dr. med. Andreas Brauers**

Vollstationäre Fallzahl: 131  
 Teilstationäre Fallzahl: 0

**B-7.6 Diagnosen nach ICD****B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N40	44	Gutartige Vergrößerung der Prostata
2	C67	36	Harnblasenkrebs
3	N32	8	Sonstige Krankheit der Harnblase
4	D29	7	Gutartiger Tumor der männlichen Geschlechtsorgane
5	N35	7	Verengung der Harnröhre
6	C61	<= 5	Prostatakrebs
7	D40	<= 5	Tumor der männlichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
8	N43	<= 5	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
9	N45	<= 5	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
10	D30	<= 5	Gutartiger Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase

**B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angaben

**B-7.7 Prozeduren nach OPS****B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-601	40	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
2	5-573	38	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
3	1-464	13	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
4	5-585	9	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre

5	5-611	<= 5	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
6	5-640	<= 5	Operation an der Vorhaut des Penis
7	5-570	<= 5	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
8	5-581	<= 5	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges
9	5-622	<= 5	Operative Entfernung eines Hodens
10	5-624	<= 5	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack

### B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

### B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten erfolgen über die Belegarztpraxis. Ambulante Operationen werden im Krankenhaus durchgeführt.

Belegarztpraxis Dr. Brauers	
Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	Die Praxis befindet sich im 2.Stock.

### B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Abteilung Urologie ist eine Belegarztabteilung. Nach gesetzlichen Vorgaben handelt es sich bei ambulante Operationen/Eingriffen eines Belegarztes in den Räumlichkeiten eines Krankenhauses nicht um Operationen nach §115b SGB V.

Dr. Brauers führt bei uns im Haus ambulante Operationen durch.

### B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:   Nein  
Stationäre BG-Zulassung:                                Nein

## B-7.11 Personelle Ausstattung

### B-7.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- Urologie (AQ60)

### B-7.11.2 Pflegepersonal

Die Fachabteilungen "Frauenheilkunde", "HNO" und "Urologie" sind in unserem Krankenhaus zu einer Pflegeeinheit (Belegstation) zusammengefasst.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Wundmanagement (ZP16)

### B-7.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Das spezielle therapeutische Personal des Krankenhauses finden Sie im Kapitel "A-14.3".

## C QUALITÄTSSICHERUNG

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren)

Die Übermittlung der Angaben zu C-1.1. und C-1.2. erfolgt direkt durch die auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen. Hierfür übermitteln diese die genannten Angaben nach Abschluss des Strukturierten Dialogs (31. Oktober laut Beschluss des G-BA vom 18. Dezember 2008) tabellarisch an das Krankenhaus zur Fehlerprüfung und Kommentierung.

In der Zeit vom 15. November bis 31. Dezember des Erstellungsjahrs übermitteln die auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen dann krankenhausesbezogen die fehlergeprüften und kommentierten Daten gemäß definierten Vorgaben an die Annehmestelle.

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

- Schlaganfall

Akute Schlaganfälle werden i.d.R. im Rahmen einer Absprache in die nahe gelegene Stoke Unit der Rheinhessenfachklinik verlegt. Beatmungspflichtige Schlaganfall-Patienten der Stroke Unit werden von der Intensivstation unseres Hauses versorgt. Es wurden bis zum Stichtag insgesamt 16 projektkonforme Datensätze geliefert.

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Das Krankenhaus Alzey nimmt an keinen Disease-Management-Programmen teil.

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Das Krankenhaus Alzey nimmt an keinen sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung teil.

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Knie-TEP	50	97

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)**

Das Krankenhaus erbringt keine diesbezüglichen Leistungen.

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V**

Nr.		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	18,0
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	18,0
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	18,0

## D QUALITÄTSMANAGEMENT

### D-1 Qualitätspolitik

Den Rahmen für die Planung und Gestaltung unseres QM-Systems gibt neben den strategischen Vorgaben des Trägers

- Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und der Standorte durch adäquates Leistungsangebot
- an den Führungsgrundsätzen orientierte Personalentwicklung
- Risikominimierung
- Steigerung der Attraktivität und des Ansehens unserer Krankenhäuser

unser Leitbild vor. Es wurde trägerübergreifend für alle Krankenhäuser und die weiteren sozialen Einrichtungen unter dem Dach der DRK Trägergesellschaft Süd-West entwickelt und ist als „Unternehmensphilosophie“ langfristig ausgerichtet.

Das Leitbild und die daraus abgeleiteten Führungsgrundsätze sollen Orientierungshilfe sein für das tägliche Handeln der Mitarbeiter in den Einrichtungen. Es erläutert unser Selbstverständnis und zeigt die wichtigsten Prinzipien für die gemeinsame Arbeit unter dem Dach der Trägergesellschaft Süd-West auf. Dabei wird der enge Bezug zu den Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung deutlich. Es ist vor allem der Grundsatz der Menschlichkeit, der die Richtung weist bei der Beziehung zu den Patienten, bei der Zusammenarbeit mit anderen und beim Umgang miteinander. Dabei sollen die von uns erbrachten medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen in Umfang und Qualität immer höchsten Anforderungen genügen.

#### Unser Leitbild im Überblick

Wir leiten unser Selbstverständnis aus den Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ab: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität.

#### ▪ **Unsere Beziehung zu den Patienten**

Im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns steht der Patient als Mensch. Wir verstehen ihn als Hilfebedürftigen, Partner und auch als Kunden und begegnen ihm mit Würde und Respekt. Gemeinsam mit ihm setzen wir uns unter Beachtung seines Selbstbestimmungsrechtes für die Linderung seiner Krankheit, für seine Genesung und Gesunderhaltung ein. Er soll sich bei uns in seinen individuellen Bedürfnissen verstanden fühlen.

#### ▪ **Unsere Zusammenarbeit mit anderen**

Wir pflegen intensive Kontakte zu allen an der Gesundheitsfürsorge beteiligten Gruppen. Unsere Zusammenarbeit gestalten wir sachorientiert, konstruktiv, kooperativ und verantwortungsbewusst.

**▪ Unser Umgang miteinander**

Jeder begegnet dem anderen mit Achtung und Wertschätzung. Wir betonen die partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Berufsgruppen und Abteilungen. Dabei fördern wir selbständiges und eigenverantwortliches Denken und Handeln. Leistung wird anerkannt und gewürdigt. Gegenseitige Information, Kommunikation und konstruktive Kritik schaffen Offenheit und Vertrauen.

**▪ Unser Verhalten gegenüber Gesellschaft und Umwelt**

Bei unserer Arbeit achten wir auf umweltgerechtes und mittelschonendes Handeln.

**▪ Unser Anspruch: Wer aufhört besser zu werden, hört auf gut zu sein**

Die Qualität unserer Leistungen soll im Interesse der Patienten immer besser werden. Wir wollen deshalb, dass sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv an einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess beteiligen.

Auf dieser Grundlage formuliert das DRK Krankenhaus Alzey kurz-, mittel- und langfristige Ziele, Maßnahmen und Projekte. Diese werden aufeinander abgestimmt, Möglichkeiten für ihre Umsetzung gesucht und ihre Zielerreichung und Angemessenheit überprüft. Fester Bestandteil des Planungsprozesses sind relevante Daten und Informationen wie z. B. Ergebnisse aus Internen Audits, Befragungen und weiteren relevanten Prüfungen, Daten zur Risikobewertung und -minimierung, Kennzahlen, Soll-Ist-Abgleiche vereinbarter Ziele und Maßnahmen sowie gesetzliche und behördliche Anforderungen.

Das gesamte Vorgehen und die damit einhergehenden Wechselwirkungen beschreiben unsere Qualitätspolitik.

## D-2 Qualitätsziele

Damit unser Leitbild mehr ist als eine unverbindliche Formel, formulieren wir auf seiner Grundlage einrichtungs- und bereichsspezifische Qualitätsziele und ergreifen Maßnahmen zu ihrer Umsetzung. Dies geschieht in einem fortlaufenden Prozess.

Die Qualitätsziele unseres Krankenhauses:

**Zufriedenheit der Patienten und Bezugspersonen**

Wir wollen, dass im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns der Patient als Mensch steht. Wir verstehen ihn als Hilfebedürftigen, Partner und auch als Kunden und begegnen ihm mit Würde und Respekt. Gemeinsam mit ihm wollen wir uns unter Beachtung seines Selbstbestimmungsrechtes für die Linderung seiner Krankheit, für seine Genesung und Gesunderhaltung einsetzen. Er soll sich bei uns in seinen individuellen Bedürfnissen verstanden fühlen.

**Gute Zusammenarbeit mit anderen Betrieben und Institutionen, Darstellung in der Öffentlichkeit**

Wir wollen intensive Kontakte zu allen an der Gesundheitsfürsorge beteiligten Gruppen pflegen. Unsere Zusammenarbeit gestalten wir sachorientiert, konstruktiv, kooperativ und verantwortungsbewusst.

**Partnerschaftlicher, wertschätzender Umgang aller Beschäftigten miteinander**

Wir wollen, dass jeder dem anderen mit Achtung und Wertschätzung begegnet. Alle Berufsgruppen und Abteilungen sollen partnerschaftlich zusammenarbeiten.

**Qualität vorleben**

Wir wollen als Führungskräfte Qualität vorleben und unsere MitarbeiterInnen motivieren und unterstützen, die gemeinsamen Qualitätsziele zu erreichen.

**Aktive Beteiligung aller MitarbeiterInnen am Qualitätsmanagement**

Wir wollen, dass sich alle unsere MitarbeiterInnen für das Erreichen unserer Qualitätsziele engagieren, sich aktiv am Verbesserungsprozess beteiligen und durch persönliches Verantwortungsbewusstsein die Qualität erhöhen.

**Kürzeste Reaktionszeiten und kompetentes Handeln bei Notfällen**

Wir wollen kürzeste Reaktionszeiten in der Patientenversorgung im gesamten Krankenhaus gewährleisten und bei Notfällen schnell und kompetent arbeiten.

Die Abteilungen erarbeiten ihre Qualitätsziele auf o.g. Basis bzw. legen je nach Bedarf auch eigene Qualitätsziele fest. Die sich aus den Qualitätszielen ergebenden Projekte und Maßnahmen werden in einem Jahresplan erfasst, bewertet und umgesetzt.

### **D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

Der Aufbau unseres einrichtungsinternen Qualitätsmanagements war zunächst direkt verbunden mit dem KTQ-Verfahren (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen): KTQ als wichtiger Meilenstein auf unserem Weg zu einem umfassenden QM. Das Erreichen diesen Meilensteins können wir mit der erfolgreich bestandenen Zertifizierung nach KTQ im Juni 2007 dokumentieren.

Im Rahmen der Weiterentwicklung einer einheitlichen Strategie für die QM-Arbeit in den Einrichtungen unter dem Dach der DRK Trägergesellschaft Süd-West konkretisierten sich die Überlegungen des Trägers zur Formulierung eines trägereigenen QM-Systems. Die Besonderheit dieses Systems liegt im Zusammenwirken vom sog. Systemhandbuch QM des Trägers (QMS) und den einzelnen QM-Handbüchern (QMHS) der Krankenhäuser. Das QMS beschreibt das QM-System der Trägergesellschaft in seiner Gesamtheit sowie die für alle Einrichtungen im Verbund verbindlichen Trägervorgaben, QM-relevanten Beschreibungen, Regelungen und Verfahren. Diese werden ergänzt um Anforderungen, die sich aus der internationalen Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001 ergeben. Die QMHS enthalten die über die QMS-Regelungen hinaus gehenden spezifischen Krankenhausfestlegungen einschl. Abteilungshandbücher und Handbücher zu bestimmten Bereichen.

Für die Verwaltung und Lenkung der QM-relevanten Dokumente wurde eine entsprechende Software angeschafft. Alle Regelungen des Träger-Systemhandbuches sowie die Dokumente, welche die einzelnen Krankenhäuser in ihren jeweiligen QM-Handbüchern ablegen, finden sich damit auf einer einzigen Plattform und sind für alle Häuser im Verbund frei zugänglich.

Mit der Anpassung unseres QM auf das Trägersystem haben wir Anfang letzten Jahres begonnen. Dabei nutzen wir die folgenden Organisationsstruktur:

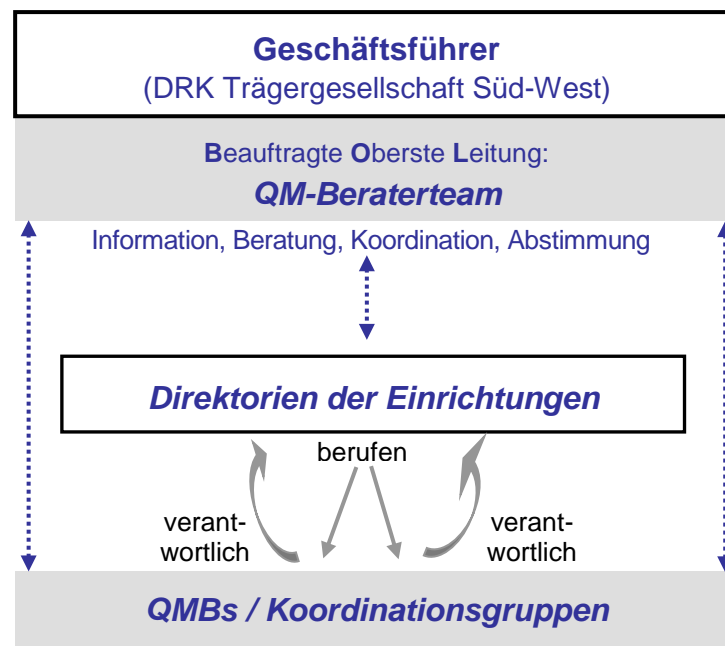


Abb.: QM-Organisation der DRK Trägergesellschaft Süd-West

Zur kontinuierlichen Entwicklung der gemeinsamen Strategie und zur Sicherstellung der Einführung, Verwirklichung und Aufrechterhaltung der für das QM-System erforderlichen Prozesse wurde auf Trägerebene ein QM-Beraterteam etabliert. Dieses ist direkt dem Geschäftsführer unterstellt und organisiert u.a. regelmäßige Arbeitstreffen der Qualitätsmanagementbeauftragten aller Krankenhäuser des Verbundes, bei denen auch der gegenseitige Erfahrungsaustausch eine große Rolle spielt.

Vor Ort im DRK Krankenhaus Alzey hat das Krankenhausdirektorium die Durchführungsverantwortung zur Umsetzung des Qualitätsmanagements.

Das Direktorium hat einen Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) benannt und eine Koordinationsgruppe eingerichtet. Der QMB ist als Stabsstelle direkt dem kaufmännischen Direktor zugeordnet. Seine Aufgaben sind in einer Stellenbeschreibung festgelegt. Die Koordinationsgruppe ist damit beauftragt, gemeinsam mit dem QMB die Umsetzung der konkreten QM-Maßnahmen im Haus zu koordinieren. Durch die Besetzung mit Mitarbeitern aus unterschiedlichen Berufsgruppen und Abteilungen des Krankenhauses wird sichergestellt, dass die relevanten Krankenhausbereiche in das Qualitätsmanagement eingebunden sind. Die genaue Zusammensetzung, Aufgaben und Arbeitsweise der Koordinationsgruppe regelt eine Geschäftsordnung.

Darüber hinaus gibt es in Alzey individuelle QM-Strukturen, z.B. interne QM-Beauftragte einzelner Abteilungen, Arbeitsgruppen, Projektgruppen.

## D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement im DRK Krankenhaus Alzey verfügt über verschiedene Instrumente zur Planung, Umsetzung, Dokumentation und Bewertung der qualitätsrelevanten Prozesse im Haus.

Das Qualitätsmanagement-Handbuch beschreibt mittels Verfahrensanweisungen alle wichtigen Prozesse im Haus. Alle benötigten Dokumente und Formulare sind hier hinterlegt. Das Qualitätsmanagement-Handbuch ist im Intranet für alle Mitarbeiter zugänglich und ist damit das wichtigste Informationsmedium im Rahmen des QM.

Im Rahmen von Qualitätsmanagement-Projekten werden Verbesserungsmaßnahmen erarbeitet und umgesetzt, die Mitarbeiter informiert und ggf. geschult.

Unsere laufende Patientenbefragung nutzen wir, um aktuelle Informationen über die Zufriedenheit unserer Patienten zu erhalten. Probleme können frühzeitig erkannt und geeignete Maßnahmen eingeleitet werden.

Hinweise auf Verbesserungsbedarf im Rahmen der Patientenorientierung. Patientenbeschwerden werden erfasst, im Beschwerdeausschuss besprochen, bewertet und ggf. Maßnahmen eingeleitet.

Mittels Interner Audits überprüfen wir laufend unser Qualitätsmanagementsystem (Systemaudits) sowie die Prozesse in unserem Haus (Prozessaudits).

Wir nutzen strukturierte Mitarbeitergesprächen (MAG), um fachliche und persönliche Leistungen der Mitarbeiter zu würdigen, eine berufliche Standortbestimmung vorzunehmen, Entwicklungsmöglichkeiten und Förderungsbedarf zu erkennen, eine Vertrauensatmosphäre zwischen Mitarbeitern und Vorgesetzten zu schaffen, die Motivation der Mitarbeiter zu fördern und Konflikte am Arbeitsplatz zu erkennen und in konstruktive Bahnen zu leiten.

## D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Im DRK Krankenhaus Alzey haben wir im Berichtszeitraum u.a. folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements durchgeführt:

### **Das bereichs- und berufsgruppenübergreifenden QM-Handbuch wird kontinuierlich aktualisiert.**

In zahlreichen QM-Workshops haben wir die zugehörigen Dokumente überarbeitet oder neu erstellt und Abstimmungen über Abteilungsgrenzen hinaus getroffen. Dabei wirken die zuständige Experten aus allen Berufsgruppen mit. Das QM-Handbuch ist prozessorientiert gegliedert und enthält die hausspezifischen Regelungen unter Beachtung der Vorgaben des QMS des Trägers. So gibt es u.a. Kapitel zur Krankenhausstruktur, zu den Kernprozessen der stationären und ambulanten Versorgung, zu unterstützenden Prozessen am Patienten sowie zur Sicherheit, Hygiene, Medizintechnik, Dokumentation und Information, zur Mitarbeiterorientierung und zum Qualitätsmanagement. In jedem Kapitel finden sich so genannte Verfahrensanweisungen (VA), die Abläufe beschreiben und Verantwortlichkeiten festlegen. Hinter jeder VA hängen mitgeltende Dokumente (Checklisten, Arbeitsanweisungen, Formulare, Patienteninformationen etc.). Das QM-Handbuch steht im Intranet allen Mitarbeitern zur Verfügung.

**Implementierung von Patienten-Identifizierungsbändchen**

Durch das Kennzeichnen mit Patienten-Identifikationsbändern wird sichergestellt, dass Patienten zweifelsfrei identifiziert werden können und die Sicherheit und Qualität der Behandlung insbesondere bei der Vergabe von Medikamenten, Blutpräparaten und/oder operativen Eingriffen optimiert wird.

**Implementierung eines Fehlermeldesystems (CIRS)**

Wir nutzen das Fehlerberichtssystem zur systematischen Erfassung und Analyse von kritischen Ereignissen zur Vermeidung bzw. Reduzierung von Fehlern und zur Optimierung der Patientensicherheit.

**D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

Für die Bewertung der Qualität unserer Leistungen sowie unseres Qualitätsmanagements haben wir folgende Maßnahmen herangezogen:

**Interne Audits / Begehungen**

Die planmäßig durchgeführten internen Audits ergaben keine kritischen Abweichungen zu den gesetzlichen Anforderungen bzw. internen Regelungen. Es wurden aber Verbesserungspotentiale erkannt, geeignete Maßnahmen abgeleitet und Verantwortliche für die Umsetzung benannt. Die Überprüfung der Umsetzung erfolgt in den planmäßig folgenden Audits.

Qualitätsbewertungen erfolgten auch durch regelmäßige Begehungen (Hygienebegehung, Apothekenbegehung, Arbeitssicherheitsbegehung u.ä).